

Fall 205

Leitbefunde:

Halsschulternackenbeschwerden! Vorausgegangene Behandlung bei einem "CMD Spezialisten" mit "CEREC-Kronen".

Patientenidentifikation: 13098

Geschlecht: männlich

Region Wohnort: Ostholstein

Erstvorstellung im „CMD-Centrum-Kiel“: 19.05.2014

Alter zum Zeitpunkt der ersten Vorstellung im „CMD-Centrum-Kiel“: 42Jahre

Behandlungszeitraum Funktionsdiagnostik/-therapie: 19.05.2014- heute

Beschwerden vor Beginn der Behandlung im „CMD-Centrum-Kiel“: 8-10

1. 1987: Kieferorthopädische Behandlung ca. 15. bis 18. LJ
2. 1997: Erneute kieferorthopädische Behandlung ca. 25. LJ
3. 2002: Erstmaliges Auftreten der Beschwerden mit ca. 30. LJ
4. 2012: CEREC Versorgung mit deutlichen Randspalten und unphysiologischen Höckerfissurenrelief
5. Kopfschmerzen
6. Vermehrte Blähungen
7. Seltener Schwindel
8. Schluckbeschwerden

9. Druckgefühl in den Augen
10. Morgentlich fester Biss seit ca. 10 Jahren
11. Der Patient sucht seinen Biss
12. Teilweise morgens wie gerädert
13. Patient versucht mit Drücken der Zunge gegen den Gaumen das Zähnepressen zu verhindern!
14. Der Patient sucht seinen Biss
15. Augenarzt ohne Ergebnis
16. Physiotherapeut ohne Verbesserung
17. Zahnarzt ohne Verbesserung

Besonderheiten des Behandlungsfalles:

Der Patient hat in 2012 bei einem "CMD Spezialisten" eine umfangreiche Versorgung der Zähne mit "CEREC-Kronen" vornehmen lassen. Die Versorgung zeigt bei klinischer Begutachtung breite Randspalte und ein praktisch nicht vorhandenes Höckerfissurenrelief. Die Qualität der CAD/CAM Kronen liegt deutlich unterhalb der einer durchschnittlichen Zahntechnikerhergestellten Versorgung. Die CAD/CAM gefrästen Keramikversorgungen zeigen sowohl in statischer, als auch in dynamischer Okklusion gravierende Mängel!

19.05.14: Aufnahme des Patienten, Manuelle Funktionsanalyse, Abformungen, Zentrische Bissnahmen

28.05.14: Eingliederung eines Adjustierten Aufbissbehelfs. Der Patient verspürt eine Verbesserung seiner Beschwerdesituatio, ist sich aber noch nicht ganz sicher. Kann das auch nicht richtig quantifizieren

03.07.14: Einleitung einer "Instrumentellen Okklusionsanalyse" auf Wunsch des Patienten

Beschwerdeniveau zu Beginn der Behandlung auf einer „Skala von 0-10“: 5-8

Beschwerdeniveau am Ende der funktionstherapeutischen Behandlung im „CMD-Centrum-Kiel“: nn

Physiotherapie als Begleitmaßnahme: Nein

Osteopathie als Begleitmaßnahme: Nein

Nachsorge der funktionstherapeutischen Behandlung im "CMD-Centrum-Kiel": nn

Fotoserie 13098

Nachweis einer "CMD" mit einem "Adjustierten Aufbissbehelf". Durchführung einer "Instrumentellen Okklusionsanalyse" zur weiteren Behandlungsplanung

•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•

